

Exkursion Slowenien vom 31. August bis 14. September 2013

Leitung: Dr. Thomas Sterr, Prof. Dr. Hans Gebhardt



Das seit gut 20 Jahren selbständige EU-Mitglied Slowenien ist sowohl physisch-geographisch wie humangeographisch ein interessantes und lohnendes Exkursionsziel. Auf relativ kleinem Raum begegnen dem Reisenden sehr unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume: hochalpine Gebirgsregionen ebenso wie zum Baden einladende Adriaküste, mediterran wirkende Städte ebenso wie schroffer Karst mit zahllosen Höhlen.

All diese Gegensätze standen auch auf dem Exkursionsprogramm, aufgrund der Begeisterung nicht nur des Exkursionsleiters Thomas Sterr, sondern auch der meisten Studierenden, mit einem gewissen Schwerpunkt im Bereich Karst und Höhlenbegehungen. Diese führten uns nicht nur in eine touristische Schauhöhle (Škocjanske Jame), sondern auch in einige nur mit Führer und speziellen Genehmigungen begehbare Höhlen (Križna Jama) sowie in die Cerknica-Polje. Idealer Standort für einige Tage war das Berghaus auf dem Hexenberg (Dom na Slivnica) mit seiner jeden Abend begeisternden Gastronomie.



In der Križna Jama



Badespaß in der Adria (Portorož)

Doch auch die Humangeographie kam nicht zu kurz. Vielmehr war gerade in der Hauptstadt Ljubljana das Programm sehr dicht: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt mit einer Reihe von Vorträgen, stadtgeographische Führung durch die Stadt durch einen Kollegen des Geographischen Instituts sowie ein Termin beim Bürgermeister der Stadt, Zoran Janković. Die Basketball-Europameisterschaft in Slowenien sorgte für bunte, musikreiche Abende in der slowenischen Hauptstadt. An der Adriaküste gab es neben Badespaß eine Übernachtung im venezianischen Kleinod Piran, zum Ende der Exkursion die Bergtour mit dem Ziel des Triglav, des höchsten Berges Sloweniens, der aus Witterungsgründen aber nicht erreicht wurde.



Blick vom Hexenberg auf die Cerknica-Polje